

- Lerch**, Dr. Julius, in Couvet in der Schweiz. — Eing. 2510 Expl. aus der Fl. vom Jura.
- Lutz**, Ignaz, Ingenieur in Wien. — Eing. 1450 Expl. aus der Fl. von Krain.
- Matz**, Maximilian, Pfarrer in Höbesbrunn. — Eing. 443 Expl. aus der Fl. von Niederösterreich.
- Plozel**, E., Obergärtner in Tempelhof. — Eing. 787 Expl. aus der Fl. v. Schlesien und Thüringen.
- Rauscher**, Dr. Robert, k. k. Finanzrath in Wien. — Eing. 987 Expl. aus der Fl. von Niederösterreich.
- Reuss**, Wilhelm, Med. Cand. in Wien. — Eing. 400 Expl. aus der Fl. von Niederösterreich.
- Scheuta**, Dr. N. J., in Wexio in Schweden. — Eing. 600 Expl. aus der Fl. von Schweden.
- Strobl**, Gabriel, Kleriker in Admont. — Eing. 528 Expl. aus der Fl. von Steiermark.
- Tauscher**, Dr. Julius, prakt. Arzt in Ercsin in Ungarn. — Eing. 89 Expl. aus der Fl. von Ungarn.
- Thümen**, Freiherr v., in Krems in Niederösterreich. — Eing. 358 Expl. aus verschiedenen Floren.
- Tommasini**, Mutius Ritter v., k. k. Hofrath in Triest. — Eing. 100 Expl. aus der Fl. von Istrien.
- Traua**, Er. Andr., in Upsala. — Eing. 1127 Expl. aus der Fl. von Schweden und Norwegen.
- Trautmann**, C., in Nikolausdorf in Sachsen. — Eing. 711 Expl. aus der Fl. von Sachsen und dem Riesengebirge.
- Val de Lièvre**, Anton, k. k. Finanzrath in Trient. — Eing. 356 Expl. aus der Fl. von Tirol.
- Vrabelyi**, Martin v., in Erlau. — Eing. 224 Expl. aus der Fl. von Ungarn.
- Winter**, Georg, Med. Cand. in Giessen. — Eing. 1201 Expl. aus der Fl. von Giessen.

### XXIII. Continuatio.

#### *E l e n c h i d u p l i c a t o r u m .*

*Arabis arcuata* Schult.  
*Arenaria gothica* Fr.  
*Campanula uniflora* L.  
*Carex norwegica* Willd.  
*Dentaria pinnata* Lam.  
*Draba incana* L.  
*Dracocephalum thymiflorum* L.  
*Galium elongatum* Prsl.  
*Gnaphalium alpinum* L.  
*Hieracium rupicolum* Fr.  
 — *versicolor* Saut.

*Linaria striata* DC.  
*Luzula parviflora* Desv.  
*Pedicularis lapponica* L.  
*Pinguicula villosa* L.  
*Poa hybrida* Gaud.  
*Potentilla fruticosa* L.  
*Ranunculus gracilis* Schl.  
*Rubus arcticus* L.  
*Salix helvetica* Vill.  
*Setaria ambigua* Guss.  
*Vahlodea atropurpurea* Fr.

**Lichenes.**

*Cetraria nivalis.*  
*Evernia vulpina.*  
*Gyrophora vellea.*  
*Stereocaulon denudatum.*  
*Trachylia arthonioides.*

**Musci.**

*Anomodon attenuatus.*

*Camptothecium lutescens.*  
*Encalypta vulgaris.*  
*Leptotrichum pallidum.*  
*Orthotrichum obtusifolium.*  
*Plagiothecium sylvaticum.*  
 — *undulatum.*  
*Pottia lanceolata.*  
*Racomitrium heterostichum.*

Wien (Wieden, Neumanngasse 7).

**Skofitz.**

---

## Personalnotizen.

— Dr. Franz Unger ist am 12. Februar in Graz, wo er fast ausschliesslich seinen wissenschaftlichen Arbeiten lebte, gestorben, nachdem er ein Alter von 69 Jahren erreicht hatte. Diese Zeitschrift brachte im Jahre 1864 das Porträt und eine biographische Skizze Unger's. Letztere verfasst von Dr. Neireich schliesst mit den Worten: „Und seltsam, kein Orden schmückt seine Brust, keine weltliche Auszeichnung ziert seinen Namen. Wenn auch! Sein Ruhm wird leben, so lange es eine Wissenschaft gibt, wird leben, wenn alle Zeichen irdischer Gunst dem allgemeinen Lose der Vergessenheit längst verfallen sind.“ — Allein welch geringen Werth Unger auf derlei Auszeichnungen zufälliger Gunst legte, wird ersichtlich aus einem Schreiben an die Redaktion vom 5. Jänner 1864, wo es in Betreff obiger Schlussworte heisst: „Nur eines hat mich etwas unangenehm berührt, nämlich der Schlusssatz, der wie eine Mahnung klingt und provocirt. Ich, der ich am Rande des Grabes, oder geringer gesagt, doch wenigstens an der Neige des Lebens stehe, habe diese Begehr der Eitelkeit wahrhaftig längst überwunden, und bin vollkommen schon damit zufrieden, wenn der Staat einst sagt, — er hat seine Schuldigkeit gethan.“ — Bei dieser Gelegenheit sei noch einer anderen Bemerkung Unger's in einem Schreiben an die Redaktion vom 31. Oktober 1863 gedacht; sie lautet: „Was die Biographie betrifft, die meinem Gesichte in Ihrer Zeitschrift beigegeben werden soll, so wird sie jedenfalls, wenn Herr Neireich der Verfasser ist, zu günstig für mich gehalten sein. Ich würde daher ersuchen, so massvoll als es immer möglich ist, in der Beurtheilung meiner Leistungen zu verfahren. Ich selbst kenne zu gut, was an denselben mangelhaft ist, und möchte die Irrungen und Fehler eher unumwunden aufgedeckt, als übertüncht sehen. Früher oder später thut diess die Geschichte der Wissenschaft doch.“

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1870

Band/Volume: [020](#)

Autor(en)/Author(s): Skofitz Alexander

Artikel/Article: [Continuatio. 89-90](#)